

SAKRET

Epoxidharzkleber/-fuge EPK-F

Hochbelastbarer Reaktionsharzklebstoff und Fugenmörtel auf Epoxidharzbasis zum Ansetzen, Verlegen und Verfugen von keramischen Belagstoffen

Norm / Auslobung

- Gemäß DIN EN 12004 R 2, DIN EN 13888 RG

Eignung

- Für hoch beanspruchte Bereiche wie Molkereien, Großküchen, Schwimmbäder, Schlachthäuser, Brauereien, chemische Industrie.
- Für Natursteine nur bedingt geeignet, da Verfärbungen nicht auszuschließen sind.

Eigenschaften

- SAKRET Epoxidharzkleber/-fuge hat eine ausgezeichnete Haftung zu: Beton, Sichtbeton, Porenbeton, Kalk-, Zement- und Gipsputz, Gipsbauplatten, Gipskarton, Faserzementplatten, Holzspan-Zement-Tafeln und Stahluntergründen und anderm Untergrund gemäß DIN 18157-3.
- Chemisch und mechanisch hoch beanspruchbar
- Schnell belastbar
- Für Heizestriche geeignet

Anwendung

- Für innen und außen
- Für Wand und Boden

Materialbasis

- Lösungsmittelfreies, 2-komponentiges Epoxidharzsystem

Technische Daten

Temperaturbeständigkeit	ca. -30 bis 80 °C
Verarbeitungstemperatur	15 - 30 °C
Verarbeitungszeit	ca. 40 Minuten
Begehbar	nach ca. 16 Stunden
Belastbarkeit vollständig	nach ca. 7 Tagen
Haltbarkeit	18 Monate ab Herstellungsdatum bei sachgerechter Lagerung

Materialverbrauch

Fliesenkantenlänge	Zahnung in mm	Bezeichnung	ca. Verbrauch kg/m ²
bis 50 mm	3 x 3 x 3	C3	1,8
50 - 108 mm	4 x 4 x 4	C1	2,2
108 - 200	6 x 6 x 6	C2	3,6
über 200 mm	8 x 8 x 8	C4	4,5

Untergrundvorbereitung

- Der Untergrund muss trocken, fest, tragfähig und frei von Rissen sein.
- Minderfeste Oberflächenschichten und Trennschichten (z. B. Schmutz, Staub, Öl, Farbreste u. ä.) entfernen.
- Extrem dichte und/oder glatte Untergründe, Zementschlämme und nicht tragbare Oberflächenschichten müssen entfernt bzw. aufgeraut werden (z. B. Blastrac-Verfahren).
- Die zu bearbeitenden Flächen müssen vor rückseitiger Feuchtigkeitseinwirkung geschützt sein.
- Es empfiehlt sich stark saugenden und feuchtigkeitsempfindlichen Untergrund mit SAKRET Grundier- und Mörtelharz EPG-2K vorzubehandeln. Verarbeitungshinweise des Technischen Merkblattes zum SAKRET Grundier- und Mörtelharz EPG-2K beachten.
- Wir empfehlen Probeflächen anzulegen, ggf. Beratung bei SAKRET anfordern.
- Dünnbettmörtel und Fliesenansetzmörtel müssen gleichmäßig erhärtet und trocken sein.
- Die Fugen müssen ausreichend tief sein (≥ 3 mm).
- Feuchtigkeit des Untergrundes und unterschiedliche Saugfähigkeit von Fliesenflanken können Farbunterschiede in der Fuge verursachen.
- Bei porigen Oberflächen und matten Glasuren können sich Rückstände des Mörtels bilden, daher ist auf Probeverfugungen derartiger Beläge nicht zu verzichten.

Verarbeitung

- Die Komponenten Harz (A) und Härter (B) werden im richtig abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert.
- Den Härter in die Harzkomponente geben und darauf achten, dass die Härterkomponente restlos ausläuft.
- Anschließend das Gesamtgemisch mit einem mechanischen Rührwerk bei maximal 300 U/Min. (langsam laufende Bohrmaschine mit eingesetztem Rührpaddel) sehr gründlich durchmischen.
- Unbedingt auch vom Boden und von den Seiten her gründlich aufrühren damit sich der Härter auch in senkrechter Richtung verteilt.

- So lange rühren, bis die Mischung homogen ist (mind. 3 Minuten).
- Nach dem Mischen in ein sauberes Gefäß umfüllen und nochmals sorgfältig aufrühren.
- Die Temperatur der beiden Komponenten sollte beim Anmischen mindestens 15 °C betragen.
- Die Temperatur von Raumluft, Untergrund und Fliesenmaterial darf bei der Verlegung +15 °C nicht unterschreiten und nach der Verarbeitung noch mind. 48 Stunden nicht unter +12 °C abfallen.

Verarbeitung als Kleber

- Den angemischten Kleber mit der glatten Seite einer Auftragskelle auf den Untergrund in 2 - 3 mm Stärke auftragen.
- Anschließend mit der Zahnleiste abkämmen.
- Nur so viel Kleber aufziehen, wie innerhalb der klebeffenen Zeit mit der Fliese belegt werden kann.
- Dauerelastisch abgedichtete Dehnungsfugen sind im technisch notwendigen Umfang anzuordnen.
- Im Außenbereich sowie in Schwimmbecken usw. ist eine vollflächige Verklebung erforderlich, damit sich kein Wasser ansammelt.
- Die Auswahl der zu verwendenden Zahnleiste richtet sich nach der Kantenlänge der keramischen Bekleidungsmaterialien und nach der Rückseitenprofilierung.

Verarbeitung als Fugenmörtel

- Das angerührte Material wird mit einem Spezial-Fugenbrett in die sauberen trockenen Fugen eingebracht. Die Fugen sollten vollständig gefüllt werden.
- Überschüssiges Material mit dem Spezial-Fugenbrett in diagonaler Richtung von der Fliesenoberfläche entfernen.
- Das restliche Fugenmaterial an der Oberfläche mit möglichst wenig Wasser emulgieren. Dazu eignen sich Polyesterschwämme oder Spezialpads.
- Die entstandene Schlämme wird mit einem weichen Viskoseschwamm aufgenommen.
- Gereinigte Flächen sind sofort nach dem Auftrocknen auf Rückstände zu prüfen.
- Nach einer Wartezeit von 1 - 5 Stunden, je nach Objekttemperatur, kann eine nochmalige Reinigung der Fläche mit sauberem Wasser erfolgen. Warmes und entspanntes Wasser erleichtert das Abwaschen.
- Zur Entfernung von Schleierrückständen auf glasierten Fliesen kann dem Waschwasser bis zu 10 % Spiritus zugesetzt werden.
- Vor Inbetriebnahme der verfugten Fläche ist eine der Nutzung entsprechende Grundreinigung durchzuführen.

Lagerung

- Witterungsgeschützt, kühl, jedoch frostfrei und trocken auf Holzrost oder Palette.

- Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verbrauchen.

Entsorgung

- Nicht im Hausmüll entsorgen und nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Die Entsorgung muss unter Beachtung der Vorschriften der zuständigen örtlichen Behörde erfolgen. Verpackungen restentleeren und dem Recycling zuführen.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt Kapitel 13.

Allgemeine Hinweise

- Die technischen Daten beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchte. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.

Hinweise

- Bei niedrigen Temperaturen empfiehlt es sich, das Material vor Gebrauch im Wasserbad bei ca. +50 °C zu erwärmen und danach auf Raumtemperatur abkühlen zu lassen. So werden die Verarbeitungseigenschaften wieder hergestellt.
- Niedrige Objekttemperaturen erhöhen den Verbrauch. Das Material verliert somit die gute Verarbeitbarkeit, die Reaktionszeiten verlängern sich.
- Hohe Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit.
- Geringe Farbunterschiede, bedingt durch verschiedene Produktionsansätze und Rohstoffschwankungen, sind unvermeidlich. Bei Verfügarbeiten ist dieses zu berücksichtigen. Abgegrenzte Flächenabschnitte sind mit demselben Produktionsansatz (s. Chargen- Nr. auf dem Liefergebände) durchzurühren.
- Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache und schriftlicher Bestätigung mit bzw. durch die Anwendungstechniker von SAKRET erfolgen.
- Abfallschlüssel: Flüssige Produktreste: EAK 08 01 11 Farb- und Lackabfälle die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten. Ausgehärtete Produktreste: EAK 17 02 03 Kunststoff

Sicherheitshinweise

- GISCODE: RE1
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt. Maßnahmen zum Unfall- und Gesundheitsschutz, die sich aus dem Sicherheitsdatenblatt ergeben, sind zu beachten.

Lieferform

Varianten	Materialverbrauch		Artikelnr.	EAN / GTIN
EPK-F dunkelgrau - 6 kg	siehe Tabelle Materialverbrauch	85 St./Palette	14149206	4005813200735

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Technischen Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

Angaben zum Materialverbrauch sind abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges dem Verwendungszweck. Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.



aktuelles TM
zum Download



aktuelles Sicher-
heitsdatenblatt

**SAKRET Trockenbaustoffe RYGOL
Baustoffwerk**

Deuerlinger Straße 43
93351 Painten
Telefon: +49 (0)9499 9418-0
info@rygol-sakret.de
www.rygol-sakret.de